



## Haltestille vom 24. April 2025

### Einleitung zur Stille

Sei still - und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen

Sei still - und die Stille wird dich in die Ganzheit deines  
Menschenseins führen

Sei still - und du wirst erfahren, wer du bist und wer all die andern  
um dich herum sind  
darum

sei still - und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen

sei still - sei

### Kraftwort: Sächsilüüte

Die Stadt bereitet sich auf das Sächsilüüte vor. Am Montagabend um 18.00 Uhr werden die Glocken das Anzünden des Böögg's ankündigen. Das Zürcher Frühlingsfest ist eng mit den Kirchenglocken verbunden.

Bis zum Karsamstag haben die Glocken der fünf Altstadtkirchen zwei Wochen lang gedämmt geklungen. Die Klöppel waren ummantelt, die Schwingungen deshalb viel länger anhaltend. Ich horchte bei jedem Läuten sofort auf. Es liess mich innehalten, denn die Vibration hat mich jeweils ergriffen. Seit Ostern läuten die Glocken wieder mit vollem Klang. Ich spüre, dass ich das Leise, Ummantelte vermisste. Hellhörig sein, die Sinne schärfen, das war das Thema hinter dem Projekt der gedämmten Glocken. Das Leise steht in der Gefahr unterzugehen in all dem Lärm, dem lauten, mächtigen, gewaltigen Getöse, das uns täglich zu überfluten scheint mit all den Nachrichten aus aller Welt. Das uns lähmt, das uns ohnmächtig zu Zuschauenden oder sogar zu Wegschauenden macht, das unsere Ohren, unser Hörvermögen beeinträchtigt.

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags  
12.15 bis 12.35 Uhr:  
Musik / Stille / Wort  
anschliessend  
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der  
christkatholischen,  
reformierten und  
römisch-katholischen Kirche  
in Zürich

Lars Simpson  
Cornelia Carmichel  
Thomas Münch

[www.haltestille.ch](http://www.haltestille.ch)



*Wo finde ich Orientierung? Kraft zu hören, Energie zu handeln?*

Eine besondere Erfahrung war für mich, als wir uns in einer Gruppe von etwa 80 Personen zu einem Glockenspaziergang schweigend in Bewegung setzten, vor jeder der fünf Altstadt-Kirchen innehielten und den ummantelten Glocken lauschten. Das gemeinsame Schweigen, Gehen und Hören zeigte mir, dass wir dem Lauten, Mächtigen, Unterdrückenden, Diskriminierenden, das wiedererstarkt in unserer Welt, etwas entgegenzusetzen haben. Leise und friedlich. Gemeinsam haben wir eine Kraft entwickelt, die in den belebten Strassen und Gassen der Altstadt Zürichs an einem belebten Samstagabend spürbar wurde. Indem wir still lauschten und uns nach oben hin öffneten, wiesen wir mit dieser Haltung darauf hin, was über und in uns schwingt, uns hebt und trägt. Diese Erfahrung verband ich mit dem Wissen, dass bei jedem Glockenläuten auch die Inschriften auf den Glocken mitschwingen. Dabei sei jetzt nur die eine erwähnt. Die zweitkleinste der fünf Glocken am St. Peter läutet stets nur im vollen Geläut mit, das den Sonntag und den Gottesdienst einläutet, und trägt die Inschrift:

*«Christus gestern und heute derselbe und in Ewigkeit.»*

Wenn einmal die Orientierung verloren zu gehen droht, läutet sie ohne die anderen Glocken. Mit ihrem hellen, durchdringenden Ton macht sie hellhörig. Denn es ist die sogenannte Sturmglocke. Als solche hat sie lange nicht mehr geläutet. Die zweitkleinste mit ihrem hellen Klang zeigt an, was bleibt, wenn alles aus den Fugen zu geraten scheint:

*«Christus gestern und heute derselbe und in Ewigkeit.»*

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags  
12.15 bis 12.35 Uhr:  
Musik / Stille / Wort  
anschliessend  
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der  
christkatholischen,  
reformierten und  
römisch-katholischen Kirche  
in Zürich

Lars Simpson  
Cornelia Carmichel  
Thomas Münch  
[www.haltestille.ch](http://www.haltestille.ch)